



Ausschreibung

Promotionsstipendium für zwei Jahre am Regensburger Leibniz- WissenschaftsCampus „Europa und Amerika in der modernen Welt“

Der Leibniz-WissenschaftsCampus (LWC) **Europa und Amerika in der modernen Welt. Transformationen und Friktionen der Globalisierung in Vergangenheit und Gegenwart** (www.europeamerica.de) ist eine Zusammenarbeit des **Leibniz-Instituts für Ost- und Südosteuropaforschung** (IOS – www.ios-regensburg.de) und der **Universität Regensburg** (UR – www.ur.de).

Die am LWC beteiligten Wissenschaftler*innen untersuchen transatlantische Verbindungen in der Vergangenheit (ungefähr ab 1800) und der Gegenwart. Die dabei entstehende komparatistische Forschung beschäftigt sich mit Phänomenen, die beide Regionen im Kontext der Globalität betreffen. Der LWC arbeitet auf eine von den Area Studies inspirierte Perspektive hin, die auf Multiperspektivität und Multiskalarität zielt. Ziel des Campus ist es, die globale Bedeutung der europäisch-amerikanischen Beziehungen und Verbindungen sowie deren Auswirkungen auf soziokulturelle Gruppen und kleinere Gebiete auf der Mikroebene zu erforschen. Dabei eingeschlossen sind Ost- und Südosteuropa, das romanischsprachige Europa, Deutschland und Mitteleuropa, Nordamerika und Lateinamerika. Der WissenschaftsCampus hat internationale Partnerschaften an Universitäten in all diesen Regionen aufgebaut.

Der Leibniz-WissenschaftsCampus Europa und Amerika in der modernen Welt bietet **ein zweijähriges Promotionsstipendium** an. Das Stipendium in einer Höhe von 1.500 Euro pro Monat **beginnt spätestens zum 1. September 2022**. Es wird zunächst für zwölf Monate gewährt und wird nach einer Zwischenbeurteilung zum Fortschritt der Promotion um ein Jahr verlängert. Bewerbungen sind sowohl für neue Promovierende als auch für Wissenschaftler*innen, die ihre Promotion bereits begonnen haben, möglich. Von neuen Promovierenden wird erwartet, dass sie ihre Promotion an der Universität Regensburg abschließen. Für diejenigen, die bereits an der Promotion arbeiten, ist es möglich, sich als an einer anderen deutschen Universität eingeschriebene*r Doktorand*in zu bewerben.

Wir freuen uns über Bewerbungen von Kandidat*innen, die ein Masterstudium (oder einen vergleichbaren Abschluss) mit sehr guten Noten in einem für die Forschung am Regensburger Leibniz-WissenschaftsCampus relevanten Fach abgeschlossen haben oder kurz vor dem Abschluss stehen. Der LWC begrüßt Forschungsexposés, die die Friktionen, Spannungen und vielschichtigen Transformationen der Globalisierung seit circa 1800 bis hin zur Gegenwart untersuchen. Promotionsvorhaben sollten entweder transatlantische Verknüpfungen und den Austausch zwischen den Kontinenten erforschen oder eine komparatistische Perspektive auf Phänomene, die (Teile von) Europa *und* Amerika betreffen, bieten. Sie sollten zudem für mindestens eines der folgenden vier Interdisziplinären Forschungsmodule relevant sein, die den Kern des Forschungsprofils des LWC bilden.

Die Module sind:

1. Transatlantische politische Transformationen
2. Kulturen und Hierarchien der Übersetzung
3. Transatlantischer Handel und Institutionen
4. Verheimatlichung

Wir begrüßen zudem Exposés, die die Wissensproduktion im Bereich der Area Studies erforschen. Zusätzliche Informationen zum Regensburger LWC und zu den Modulen finden Sie unter www.europeamerica.de.

Bewerbungsschluss ist der **24. April 2022**. Bewerbungen müssen elektronisch über das IOS-Bewerbungsportal unter <https://www.ios-regensburg.de/freie-stellen.html> eingereicht werden. Bewerbungen per E-Mail können nicht berücksichtigt werden.

Bewerbungen müssen die folgenden Unterlagen auf Deutsch oder Englisch umfassen:

- Ein Anschreiben (max. 1 Seite), das die Motivation für Ihre Bewerbung erläutert;
- Ein Lebenslauf – inklusive einer Publikationsliste falls zutreffend;
- Abschlusszeugnisse und (sofern vorhanden) Sprachzertifikate (als PDF-Dateien);
- Ein Exposé zum Promotionsvorhaben (6–8 Seiten, inklusive einer Bibliographie und eines Vorschlags für eine potentielle Betreuungsperson am IOS oder an der Universität Regensburg falls nötig);
- Ein detaillierter Zeitplan, der darlegt, wie Sie Ihr Promotionsstudium über den Zeitraum von zwei Jahren strukturieren werden;
- Ein Abstract (1 Seite) Ihrer Masterarbeit (oder einer vergleichbaren Arbeit);
- Zwei Empfehlungsschreiben von Dozierenden. Die Empfehlungsschreiben können von den Dozierenden auch direkt an den Leibniz-WissenschaftsCampus geschickt werden (separat von der Bewerbung).

Alle Bewerber*innen, die ihren Master (oder ein vergleichbares Studium) noch nicht abgeschlossen haben, müssen zudem ein Schreiben ihrer derzeitigen wissenschaftlichen Betreuungsperson hinzufügen, das bestätigt, dass sie den Abschluss – mit ausgestellttem Zeugnis – bis zum 1. September 2022 erlangen werden.

Um das Promotionsstudium am Regensburger Leibniz-WissenschaftsCampus optimal zu nutzen, sollten die Bewerber*innen zumindest gute Grundkenntnisse in Deutsch und Englisch haben. Promovierende bekommen die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse im Rahmen der Promotion noch weiter auszubauen. Teil des Promotionsstudiums ist auch die Möglichkeit, im Ausland zu forschen und Auslandsstipendien wahrzunehmen. Es wird von den Promotionsstipendiat*innen erwartet, dass sie in Regensburg oder Umgebung leben und arbeiten werden.

Die Bewerbungen werden von einem Auswahlkomitee, das aus dem LWC-Vorstand und den Mitgliedern des Beirats besteht, bewertet. Geeignete Kandidat*innen werden zu Bewerbungsgesprächen eingeladen, die voraussichtlich im Mai online stattfinden werden.

Für weitere Informationen zum Bewerbungsprozess wenden Sie sich bitte an den Leiter des WissenschaftsCampus, Dr. Paul Vickers, unter campus@europeamerica.de.

Das Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung und die Universität Regensburg fördern aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiter*innen. Sie begrüßen ausdrücklich Bewerbungen von Frauen und Menschen mit Migrationshintergrund. Des Weiteren setzen sie sich besonders für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Als internationale Forschungseinrichtungen fordern sie ausländische Interessent*innen gleichermaßen zur Bewerbung auf. Bei im Wesentlichen gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber*innen bevorzugt eingestellt. Bitte weisen Sie ggf. in der Bewerbung auf eine vorliegende Schwerbehinderung hin. Alle Informationen werden vertraulich behandelt.

Bitte beachten Sie: Spätestens sechs Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten gelöscht.